Feiger Gedanken
Bängliches Schwanken,
Weibisches Zagen,
Ängstliches Klagen
Wendet kein Elend,
Macht dich nicht frei.

Allen Gewalten
Zum Trutz sich erhalten,
Nimmer sich beugen,
Kräftig sich zeigen,
Rufet die Arme
Der Götter herbei!

Johann Wolfgang von Goethe

Corona ist wie jede Grippe dem Sommer gewichen, aber die Herrschenden halten die Angst vor ihrer angeblichen Gefährlichkeit für jedermann aufrecht, mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln. Es sieht so aus, dass dieser Gesundheits-Totalitarismus auch über das Massen-Impf-Experiment hinweg bleiben und sich weiter auswachsen wird. Corona scheint nur das trojanische Pferd, das Mittel, um die „Neue Normalität“ der totalen Überwachung und Außensteuerung des Menschen zu etablieren und auszubauen. Der neue Totalitarismus ist nicht auf die Medizin beschränkt. Sein die freie Individualität zerstörendes Gift ist allgemein geistiger Natur, es steigt unvermerkt in den Gesinnungen der Menschen auf und verbreitet sich in allen Bereichen der Gesellschaft.

Die große Masse der Menschen ist der ungeheuren medialen Lügen- und Täuschungs-Propaganda hilflos ausgeliefert und folgt obrigkeitsgläubig den offiziellen Vorgaben. Doch immerhin ca. 20% denken selbst und durchschauen den gigantischen totalitären Putsch von oben, der sich hinter scheindemokratischer Fassade abspielt. Unter ihnen ragen bekannte Wissenschaftler und Literaten hervor, die wortmächtig und unerschrocken die Dinge aufdecken. Zu ihnen gehört *C.J. Hopkins,* ein preisgekrönter amerikanischer Dramatiker, Romanautor und politischer Satiriker, der in Berlin lebt und arbeitet.

Der Raub des Verstandes

Bereits am 9. August 2020 veröffentlichte er einen Artikel[1], in dem er die vielen Menschen charakterisiert, *„die immer völlig rational erschienen, die aber jetzt davon überzeugt sind, dass wir die Struktur der menschlichen Gesellschaft radikal verändern müssen, um uns vor einem Virus zu schützen, das bei über 95 % der Infizierten leichte bis mittelschwere grippeähnliche Symptome (oder überhaupt keine Symptome) hervorruft, und dass über 99,6 % überleben, was natürlich völlig verrückt ist. Ich habe sie ´Corona-Totalitaristen` genannt, aber ich werde sie von nun an die ´Neuen Normalen` nennen, da das die pathologisiert-totalitäre Ideologie, die sie systematisch verbreiten, besser wiedergibt.“*

Das Abhandenkommen ihrer Rationalität beschreibt er so: „*Der Verstand der Menschen wird von einer … zerstörerischen … Kraft übernommen … einer Kraft, die sie über Nacht in aggressiv paranoide, befehlsgewohnte, Propaganda-verherrlichende Totalitaristen verwandelt.“*

Das ist eine gute Beobachtung. Es ist in der Tat eine starke zerstörerische Kraft, welche in die Menschen eindringt, ihnen den Verstand nimmt und sie in Totalitaristen verwandelt. Aber man muss weiter denken: Eine frei schwebende Kraft gibt es nicht. Sie geht immer von einem lebendigen Wesen aus, ergreift und verwandelt die Menschen, weil sie nicht aufmerksam und stark genug sind, dies zu bemerken und sich ihm zu widersetzen. Es ist ein mächtigeres Wesen als der Mensch, das dessen Ich als sich selbst bestimmende Instanz ausschalten und ihn zum lenkbaren Herdentier machen will. Goethe nannte es in seinem „Faust“ Mephistopheles“, Rudolf Steiner bezeichnet es nach altpersischer Tradition Ahriman und beschrieb sein Wirken im Zusammenhang mit der das Bewusstsein des Einzelnen überwältigenden „Öffentlichen Meinung“ [2] so:

„Ahriman hat immer das intensivste Bestreben, die Menschen um ihren individuellen Verstand zu bringen und ihn sich selbst anzueignen. … Die Menschen müssen sich bestreben, … ihren Verstand individuell, richtig individuell handhaben zu lernen, ihren Verstand nicht unbewacht zu lassen; ja, ja niemals ihren Verstand unbewacht zu lassen. Das ist sehr notwendig, und es ist gut, wenn man weiß, in wie schönen, starken, vollen Worten Ahriman an die Menschen herantritt und versucht, wenn es auch der Mensch sich nicht gefallen lassen will, …den Menschen den Verstand – verzeihen Sie den Ausdruck – wie die Würmer aus der Nase herauszuziehen.“ [3]

Offensichtlich habe, fährt C.J. Hopkins fort, ihr ideologisches Programm eindeutig nichts mit einem tatsächlichen Virus oder einer anderen tatsächlichen Bedrohung der öffentlichen Gesundheit zu tun. Für jeden, dessen Verstand noch nicht übernommen wurde, sei offensichtlich, dass die „apokalyptische Coronavirus-Pandemie“ immer nur ein trojanisches Pferd, ein Mittel gewesen sei, um die „Neue Normalität“ einzuführen -, was sie von Anfang an getan hätten.

Die offizielle Propaganda habe im März begonnen und Anfang April ihre volle Intensität erreicht. Plötzlich seien Verweise auf die „Neue Normalität“ überall zu finden gewesen, nicht nur in den führenden Mainstream-Medien (z.B. CNN, NPR, CNBC, The New York Times, The Guardian, The Atlantic, Forbes u.a.), dem IWF und der Weltbankgruppe, dem WEF, der UNO, der WHO, der CDC (und die Liste gehe weiter), sondern auch auf den Blogs von Sportorganisationen, globalen Unternehmensberatungsfirmen, Charterschul-Websites und zufälligen YouTube-Videos.
Der Slogan sei in den letzten sechs Monaten unablässig wiederholt worden (in einer lehrbuchmäßigen totalitären „großen Lüge“). Man haben es so oft gehört, dass viele vergessen hätten, wie verrückt die Idee ist, dass die grundlegende Struktur der Gesellschaft drastisch und unwiderruflich verändert werden müsse – wegen eines Virus, der keine Bedrohung für die große Mehrheit der menschlichen Spezies darstellt.

„Und, machen Sie keinen Fehler, das ist genau das, was die „New Normal“-Bewegung zu tun beabsichtigt. Die „Neue Normalität“ ist eine klassische totalitäre Bewegung (wenn auch mit einer pathologischen Wendung), und es ist das Ziel jeder totalitären Bewegung, die Gesellschaft radikal und vollständig zu verändern, die Welt nach ihrem monströsen Bild umzugestalten.
Das ist es, was Totalitarismus ausmacht, dieser Wunsch, die vollständige Kontrolle über alles und jeden zu erlangen, über jeden Gedanken, jedes Gefühl und jede menschliche Interaktion. Der Charakter seiner Ideologie ändert sich (z.B. Nazismus, Stalinismus, Maoismus, usw.), aber dieser Wunsch nach vollständiger Kontrolle über die Menschen, über die Gesellschaft und letztendlich über das Leben selbst, ist die Essenz des Totalitarismus … und das, was den Geist der „Neuen Normalen“ übernommen hat.

In der Neuen Normalen Gesellschaft, die sie errichten wollen, werden, wie in jeder totalitären Gesellschaft, Angst und Konformität allgegenwärtig sein. Ihre Ideologie ist eine pathologisierte Ideologie (im Gegensatz zu, sagen wir, der rassifizierten Ideologie der Nazis), also wird ihre Symbolik pathologisch sein. Die Angst vor Krankheit, Ansteckung und Tod und die obsessive Aufmerksamkeit für Fragen der Gesundheit werden jeden Aspekt des Lebens dominieren. Paranoide Propaganda und ideologische Konditionierung werden allgegenwärtig und konstant

sein.
Jeder wird gezwungen sein, medizinische Masken zu tragen, um ein konstantes Niveau der Angst und eine allgegenwärtige Atmosphäre von Krankheit und Tod aufrechtzuerhalten, als ob die Welt eine große Infektionsstation wäre. Jeder wird diese Masken zu jeder Zeit tragen, bei der Arbeit, zu Hause, in seinen Autos, überall. Jeder, der dies nicht tut oder sich weigert, wird als „Bedrohung der öffentlichen Gesundheit" angesehen und von der Polizei oder dem Militär verprügelt und verhaftet oder von Mobs der New Normal Bürgerwehren überrannt."

Die Bedrohung durch „Ansteckung" werde benutzt, um immer wahnsinnigere und autoritärere Erlasse, obligatorische Loyalitäts-Demonstrations-Rituale und schließlich die Beseitigung aller Formen von Dissens zu rechtfertigen. So wie die Nazis glaubten, einen Krieg gegen die „untermenschlichen Rassen" zu führen, würden die New Normals einen Krieg gegen die „Krankheit" führen und gegen jeden, der „die öffentliche Gesundheit gefährdet", indem er ihr ideologisches Narrativ herausfordert.

Wie jede andere totalitäre Bewegung würden sie am Ende alles tun, was nötig sei, um die Gesellschaft von „entarteten Einflüssen" zu säubern (d.h. von jedem, der sie in Frage stellt oder nicht mit ihnen übereinstimmt, oder der sich weigert, ihren Befehlen zu gehorchen). Sie zensierten bereits aggressiv das Internet und verböten die politischen Proteste ihrer Gegner, die politischen Führer und die Systemmedien stigmatisierten systematisch diejenigen, die es wagten, ihr offizielles Narrativ als „Extremisten", „Nazis", „Verschwörungstheoretiker", „Covidioten", „Coronavirus-Leugner", „Impfgegner" und „Esoterik"-Freaks zu provozieren. Ein deutscher Beamter sei sogar so weit gegangen zu fordern, dass Andersdenkende deportiert werden sollten … vermutlich in Zügen irgendwo in den Osten.

Der kommende Sturm

Ein am 15. Juli 2021 veröffentlichter Artikel C.J. Hopkins [4] ist es ebenfalls wert, hervorgehoben zu werden.
„Ich habe keine Kristallkugel oder so etwas", schreibt er, „*aber ich erwarte, dass die Dinge in diesem Herbst ziemlich hässlich werden, und wahrscheinlich noch hässlicher in absehbarer Zukunft. Ja, Freunde, ein Sturm ist im Anmarsch. Er hat sich in den letzten 16 Monaten angekündigt. Und GloboCap* (der globale Kapitalismus)
steuert direkt hinein.
Ich, und viele andere wie ich, haben seinen unerbittlichen Vormarsch wie ein selbsternanntes internationales pathologisiert-totalitäres Hurrikan-Zentrum verfolgt. (…) Wir haben die ganze Propaganda, die Lügen, die Manipulation von Statistiken, die Aufhebung der

verfassungsmäßigen Rechte, die New Normal Schlägertrupps, die Unternehmenszensur und den ganzen Rest der Einführung der neuen offiziellen Ideologie und die totalitären Maßnahmen, die zu ihrer Durchsetzung eingesetzt werden, dokumentiert.

Unsere Bemühungen waren nicht vergebens, aber sie waren nicht erfolgreich genug, um den Kurs der Ereignisse zu ändern, der jetzt eingeschlagen wird … ein Kurs der Ereignisse, der schon immer klar war, ein Kurs, den jede totalitäre Bewegung nehmen muss, um dorthin zu gelangen, wo sie hin will. Man kann nicht ganze Gesellschaften in quasitotalitäre Systeme umwandeln, ohne dass es zu zivilen Unruhen, Chaos, Aufruhr, Krieg oder einer anderen Form von Katastrophe kommt.
Die Massen einer Gehirnwäsche zu unterziehen ist das Eine, aber irgendwann muss man die Menschen, die sich gegen die neue totalitäre „Realität" wehren, dazu bringen, unruhig zu werden, damit man gegen sie vorgehen und sie zu offiziellen Feinden machen kann, was derzeit zu geschehen scheint.
GloboCap dreht den Totalitarismus auf, und sie reiben es uns unter die Nase."

Er weist auf zunehmende Symptome hin,
– wie im „Neuen Normalen Deutschland" prominente Gesundheitsbeamte offen Goebbelssche Parolen bellen wie „KEINE FREIHEIT FÜR DIE UNGEIMPFTEN!" und „DIE UNGEIMPFTEN SIND EINE GEFAHR FÜR DIE GESELLSCHAFT!";
– wie überall in Europa, auch in Großbritannien, wo der „Freedom Day" bevorsteht, pseudo-medizinische Systeme der sozialen Segregation (Trennung) eingeführt werden;
– wie in Frankreich, Griechenland und vielen anderen Ländern Menschen, die sich weigern, sich „impfen" zu lassen, ihrer Arbeit beraubt und anderweitig bestraft werden;
– wie in den USA, wo die Ungeimpften ebenfalls ausgegrenzt werden, „New Normal"-Schlägertrupps von Tür zu Tür gehen und „impfunwillige" Familien schikanieren, damit sie sich der neuen offiziellen Ideologie anpassen. Und so weiter.

„Ich bin es leid, die Fakten zu zitieren. Sie machen für die große Mehrheit der „Neuen Normalen" sowieso nicht den geringsten Unterschied. Wie ich in mehreren früheren Kolumnen festgestellt habe, haben diese Menschen ihre Rationalität aufgegeben und sind einer totalitären Bewegung unterworfen worden, die zu ihrer wahrgenommenen und sozialen „Realität" geworden ist, von deren Verteidigung nun ihre „Vernunft" abhängt, so dass die Fakten für sie absolut nichts bedeuten."

Doch C.J. Hopkins schätzt, dass es eine Minderheit von immerhin 20 bis 25 Prozent der Bevölkerung gibt, „uns", die Kritiker dieser totalitären Entwicklung, die Ungeimpften. Die Gesellschaft ist gespalten, auseinandergerissen in zwei einander feindlich gesinnte „Realitäten",

ein Zustand, der nicht ewig andauern könne. Daher sei ihr Plan, unser Leben so miserabel wie möglich zu machen, uns auszugrenzen, zu stigmatisieren, zu dämonisieren, zu schikanieren und zu belästigen und uns auf Schritt und Tritt unter Druck zu setzen, uns anzupassen.

„Sie werden uns nicht in die Züge zu den Lagern setzen. GloboCap ist nicht die Nazis. Sie müssen die Simulation der Demokratie aufrechterhalten. Also müssen sie uns in eine Unterklasse von „anti-sozialen Verschwörungstheoretikern“, „Impfgegnern“, „Desinformationisten“, „weißen-supremistischen Wahlergebnis-Leugnern“, „potenziell gewalttätigen Extremisten“ und was auch immer für andere Epitheta (Beiwörter) *sie sich ausdenken, verwandeln, sodass wir als gefährlich gestörte Freaks gemalt und aus der Gesellschaft in einer Weise ausgestoßen werden können, die es so aussehen lässt, als hätten wir uns selbst ausgestoßen.“*

Er sieht diesen Prozess bereits in vollem Gange und nur noch intensiver werden, was unweigerlich zu sozialen Unruhen führen müsse. Der harte Kern der „Ungeimpften“ werde nicht stillschweigend gehen. Es gebe zu viele, die sich bereits wehren. Sie könnten uns absondern, uns das Reisen verbieten, unsere Proteste verbieten, uns zensieren, uns die Plattform entziehen, unsere Bankkonten kündigen und uns anderweitig schikanieren, aber sie könnten uns nicht gewaltsam verschwinden lassen.

„Also werden sie uns so lange schikanieren, bis wir den Verstand verlieren. Wir haben bisher unglaubliche Disziplin bewiesen, aber irgendwann wird uns die Geduld ausgehen. Es wird chaotisch werden. Menschen werden verletzt werden.
Was natürlich genau das ist, was GloboCap will. Nichts wird sie glücklicher machen, als wenn wir uns in die ´gewalttätigen Extremisten` verwandeln, die sie in den letzten fünf Jahren heraufbeschworen haben. Sie brauchen uns dringend, um diese ´Extremisten`
zu werden, bevor wir zu viele andere mit unserer ´Desinformation`, ´Impfverweigerung`, ´Wahlergebnis-Leugnung` und allgemeiner Abneigung gegen das ganze global-kapitalistische ideologische Programm ´ermutigen`.
Leider werden sie wahrscheinlich ihren Wunsch erfüllt bekommen.“

Wir bräuchten, überlegt er, eine organisierte, globale Kampagne des klassischen, gewaltlosen zivilen Ungehorsams. Aber sie würden uns keine Zeit geben, das zu organisieren.
„Sie werden den Druck aufrechterhalten und das Tempo erhöhen und die offizielle Propaganda und die Absurdität und die Verwirrung und die sich ständig ändernden Regeln und die Massenhysterie und die unverhohlenen Lügen, bis wir anfangen, in Restaurants und in Kneipen und in Schulen und in öffentlichen Verkehrsmitteln auszuflippen, und beginnen, in

abgesonderten Einrichtungen der Neuen Normalität nachts zu vandalisieren oder schlimmer, und andere Formen der „direkten Aktion“ ergreifen.“

An diesem Punkt wäre das Spiel vorbei, dann hätten sie gewonnen. Wir würden die „Extremisten“ sein, vor denen sie sich selbst gewarnt haben, und sie würden in der Lage sein, mit uns zu machen, was sie wollen, und unsere ehemaligen (jetzt New Normal-) Freunde würden applaudieren oder einfach schweigend wegschauen. –

Es sieht also so aus, dass weit verbreitete soziale Unruhen – oder de facto ein globaler Bürgerkrieg – geschürt werde, die sie als Vorwand benötigen, „*um den neuen pathologisierten Totalitarismus einzuführen und das, was von der Gesellschaft übrig geblieben ist, in einen globalen pseudomedizinischen Polizeistaat umzuwandeln, und das scheint das zu sein, worauf wir derzeit zusteuern. Wir scheinen mit halsbrecherischer Geschwindigkeit darauf zuzusteuern.“*

Eine kleine Hoffnung hat C.J. Hopkins noch, dass doch mehr Schlafende und ihres Verstandes Beraubte aufwachen, und *„wir den Sturm und die vollständige Einführung der „New Normal Reality“ noch vermeiden“* können. „*Ja, ich weiß. Ich klammere mich an Strohhalme, aber ich habe dieses verrückte Vertrauen in die Menschen.“*
–

Hopkins` Vertrauen in Ehren, aber das genügt nicht. Denn wir haben es mit einem Ansturm böser Mächte zu tun, die durch die Menschen hindurch wirken.[5] Nur wenn genügend Menschen sie erkennen und in ihrer Wirksamkeit durchschauen, können sie gebannt und auch ihre Knechte, die von diesen ihre Kraft beziehen, aufgehalten und entmachtet werden.

Richten wir uns auf an den Worten unseres weisen Altmeisters Goethe:

Feiger Gedanken
Bängliches Schwanken,
Weibisches Zagen,
Ängstliches Klagen
Wendet kein Elend,
Macht dich nicht frei.

Allen Gewalten
Zum Trutz sich erhalten,
Nimmer sich beugen,
Kräftig sich zeigen,
Rufet die Arme
Der Götter herbei!

quelle:Fassadenkratzer

---

1 Invasion der Neuen Normalen
2 Vgl. Die Öffentliche Meinung …
3 R. Steiner im Vortrag vom 8.1.1917 in GA 174, S. 90 ff.
4 Der kommende Sturm
5 Vgl. Fassadenkratzer: Eingetaucht in eine Wolke von Machtgedanken …